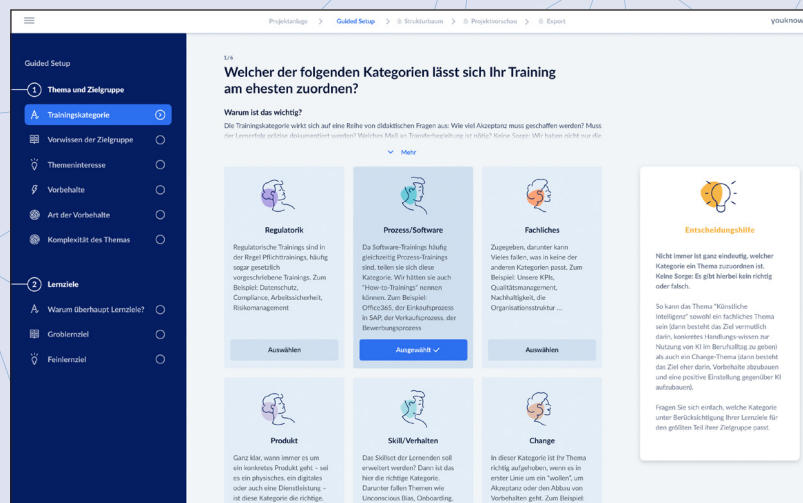


KATEGORIE:
Autorentools

TESTPRODUKT:
knowtion
youknow GmbH



▲ Das Autorentool knowtion ermöglicht es mit einem strukturierten Erstellungsprozess selbst Laien didaktisch ausgereifte Lerninhalte zu erstellen.

Testbericht: **knowtion**

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf der Suche nach dem passenden Werkzeug, um einen Nagel in die Wand zu schlagen und setzen dazu erstmal auf einen Vorschlaghammer. Sicher, irgendwie würde es mit genug Vorsicht bestimmt funktionieren aber für die konkrete Aufgabe ist der Vorschlaghammer überdimensioniert. Übertragen auf die betriebliche Bildung setzen viele Unternehmen in der Content-Produktion mit mächtigen und entsprechend komplexen Autorentools in vielen Kontexten auf ähnlich überdimensionierte Werkzeuge. Denn der Experte in der Fachabteilung braucht kein Autorentool, mit dem man vollwertige Simulationen erstellen kann, sondern in der Regel eine intuitive und einfache Lösung für Laien.

In den letzten Jahren ging der Trend deshalb immer stärker hin zu spezialisierten Autorentools, mit denen auch Autoren ohne großes Vorwissen eigene Lerneinheiten erstellen können. Genau diesen Ansatz verfolgt auch das neue Autorentool „knowtion“ der youknow GmbH, mit dem dank KI-gestütztem Didaktik-Support sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene hochwertige Lerninhalte zügig erstellen können sollen. Im Rahmen unserer Testreihe hatten wir die Möglichkeit, uns einen Eindruck davon zu machen, ob knowtion diesem Anspruch auch gerecht werden kann.

Die Guided Tour zur eigenen Lerneinheit

Bereits beim Anlegen eines neuen Projekts unterscheidet sich knowtion von einem typischen Autorentool, denn bevor man sich Gedanken über Kapitel und Inhalte macht, werden einem erstmal einige Fragen gestellt: Soll das Training ein Hauptmenü besitzen oder eher ein Lernpfad sein? Gibt es einen Abschlusstest? Nach diesen Grundsatzfragen nimmt ein das Autorentool bei der didaktischen Gestaltung an die Hand.

Welcher Kategorie kann die geplante Lerneinheit zugeordnet werden? Denn für die weitere Struktur macht es durchaus einen Unterschied, ob es ein regulatorisches Training oder eine Produktschulung werden soll. Ähnlich sieht es mit grundsätzlichen Charakteristika der Zielgruppe aus. Sollen mit dem Training Laien oder Experten angesprochen werden? Werden die Lerner voraussichtlich an dem Thema interessiert sein oder zeichnen sie sich eher durch Desinteresse aus? Wie komplex ist die zu vermittelnde Materie?

Sind die Fragen zu Thema und Zielgruppe geklärt, unterstützt knowtion bei der Definition der Grob- und Feinziele, wodurch sichergestellt wird, dass sich der Autor bewusst macht, was er mit der Lerneinheit eigentlich erreichen will. Anschließend unterstützt das Tool dabei die Grob- und Feinziele in einer zielgerichteten Art und Weise zu formulieren und zu strukturieren. Sind schließlich alle Fragen beantwortet und alle Angaben gemacht, erzeugt knowtion auf dieser Grundlage einen individuellen Strukturbaum, den es zur Finalisierung der Lerneinheit „nur noch“ zu befüllen gilt.

Kontext-sensitive Hilfestellungen

Die automatisch generierte Struktur beinhaltet bereits alle zentralen Elemente einer Lerneinheit, von der Startseite und Intro über die Kapitel mit den Lerninhalten bis hin zum Abschlusstest, aber kann selbstverständlich weiter an die eigenen Bedarfe angepasst werden, indem z.B. bestehende Seiten gelöscht bzw. neue Seiten hinzugefügt werden. Für die Gestaltung der Seite stehen gängige Seitentypen zur Auswahl. Für Content-Seiten kann man auf Bild/Text-, Video- sowie Hotspot-Seiten, Flipcard und Bild-Slider zurückgreifen, während für die Gestaltung von Aufgaben Single & Multiple Choice, Entscheidungsfragen, Drag and Drop sowie Reihenfolgen zur Auswahl stehen. Darüber hinaus können Autoren innerhalb der Seitentypen auf verschiedene Layouts zurückgreifen und z.B. zwischen Variante A mit dem Bild auf der linken und Variante B mit Bild auf der rechten Seite wählen.

Zur sinnvollen didaktischen Gestaltung der Seiten steht einem bei Bedarf der „Guided Mode“ mit kontext-sensitiven Tipps und Hinweisen unterstützend zur Seite. Klickt man beispielsweise auf die Startseite, schlägt knowtion u.a. vor, dass man zunächst mit dem „Warum“ starten soll, um dem Lerner zu vermitteln, warum er sich mit dieser Lerneinheit auseinandersetzen sollte und welche persönlichen Mehrwerte sich dadurch ergeben. Bearbeitet man eine Quiz-Seite, gibt knowtion z. B. Tipps, worauf es beim Formulieren einer Frage ankommt oder Ratschläge, wie man Multiple Choice-Fragen sinnvoll für Regulatorik-Themen nutzen kann.

Die Kombination aus individuellem Strukturbaum, Didaktik-Support sowie dem Guided Mode sorgt dafür, dass selbst Anfänger ohne Vorerfahrung mit geringem Aufwand eine didaktisch hochwertige Lerneinheit erstellen können. Der WYSIWYG-Editor sowie die Vorschau-Funktion für PC und mobile Endgeräte sorgt außerdem dafür, dass der Autor bei der Veröffentlichung keine bösen Überraschungen erlebt.

Mit Templates zum Standard-Training

Eine weitere Besonderheit von knowtion sind die sogenannten „Themen-Templates“. Dabei handelt es sich im Kern um vollwertige Trainings-Vorlagen zu den Themen „Arbeitsschutz“, „IT-Sicherheit“, „Soft Skills“, „Compliance“, „Onboarding“, „Software-Einführung“ sowie „Produkttraining (Verkauf)“. Wählt man eines dieser Themen aus, wird von knowtion ebenfalls ein Strukturbaum erstellt, der allerdings im Gegensatz zu einem selbst erstellten Projekt bereits mit Inhalten befüllt ist und theoretisch ohne Anpassungen direkt veröffentlicht werden könnte. In der Realität empfiehlt es sich jedoch, zielgerichtete Änderungen vorzunehmen und z.B. die Texte zu überprüfen, möglicherweise das eine oder andere Bild auszutauschen sowie ggf. die eine oder andere Seite zu ergänzen, um sicherzustellen,

dass die Lerneinheit mit dem eigenen Unternehmen kompatibel ist. Dennoch nehmen die Themen-Templates dem Autor erhebliche Arbeit ab und können für typische Standard-Trainings eine echte Alternative darstellen.

Fazit

Im Unternehmensalltag sitzt das Expertenwissen in der Regel nicht in der L&D-, sondern in der Fachabteilung, weshalb es natürlich sinnvoll ist, dieses Wissen für die Erstellung von Lerninhalten nutzbar zu machen. Für diese und ähnliche Einsatzgebiete scheint das Autorentool „knowtion“ prädestiniert zu sein, denn dank des strukturierten Produktionsprozesses, vordefinierten Layouts und zahlreichen kontextsensitiven Hilfestellungen können selbst Anfänger erfolgreich eigene Lerneinheiten erstellen. Zusätzlich erhält man mit den 7 Themen-Templates quasi fertige Standard-Trainings, die sich schnell und unkompliziert an die eigenen Bedarfe anpassen lassen. Aus diesen Gründen vergibt die Redaktion des eLearning Journals für das Autorentool „knowtion“ der youknow GmbH mit einem Score von 91 Punkten die Note „Exzellente“.

BEWERTUNG

GETESTET: knowtion von der youknow GmbH	
KATEGORIE: Autorentools	
Funktionen	★★★★★
<ul style="list-style-type: none"> 👍 Didaktisch-aufbereitete Designs und Layouts 👍 Kontextsensitive, KI-unterstützte Tipps und Hilfestellungen 👍 7 Themen-Templates bieten vollwertige Standard-Trainings 👎 Reduzierter Funktionsumfang 	
Technik	★★★★★
<ul style="list-style-type: none"> 👍 Responsive Lerninhalte vom PC bis Smartphone 👍 Unterstützt die gängigen Medien- und Ausgabeformate 👍 Moderne Benutzeroberfläche 	
Benutzer	★★★★★
<ul style="list-style-type: none"> 👍 Sehr gute Usability selbst für Anfänger/Einsteiger 👍 „Geführter“ Produktionsprozess erleichtert die Erstellung von Inhalten 👍 Umfangreiches „Hilfecenter“ mit Guides, Videos usw. 	
Gesamtwertung	
Score: 91 EXZELLENT	 <p>youknow GmbH - knowtion EXZELLENT Score: 91 10/2022</p>

